

Escape from Hell

Ein Weg aus Schmerz (mit Kadaj, Yazoo, Loz und meiner wenigkeit^^)

Von Jenovas-Child

Kapitel 6: Wirst du uns helfen?

Nyuuu. Ersteinmal entschuldigung, dass es mit dem neuen Kapi so lange gedauert hat, aber ich hatte in letzter Zeit nicht wirklich viel Motivation zum Schreiben. Darum hoffe ich, dass euch dieses Kapi trotzdem gefällt :3 Nun denn, viel Spaß beim Lesen und nocheinmal sorryyyy für die Verspätung ^^

//Kadaj sah mich nur verdutzt an. Er kannte solche Gesten nicht, aber dennoch wehrte er sich nicht dagegen sondern legte ebenfalls seinen Arm um mich, strich mir über den Kopf und flüsterte:

"Schlaf jetzt."

Mit diesen Worten schloss er seine Augen und kurze Zeit später war er eingeschlafen und auch ich schloss meine Augen, rutschte näher an ihn ran und schlief daraufhin zum Ersten mal lächelnd ein.//

Kapitel 6

Wirst du uns helfen?

Als ich am nächsten Morgen wach wurde, fiel mir zuerst nicht auf, dass ich mich im Schlaf scheinbar enger an Kadaj gekuschelt haben musste, denn ich hatte beide Arme um ihn gelegt und mein Kopf lag auf seiner Brust. Ich gähnte einmal herzhaft, was allerdings nicht besonders leise war, denn Kadaj wurde augenblicklich dadurch geweckt und gab ein eher unfreundlich und müde klingendes Grummeln von sich. Also drehte ich meinen Kopf ein wenig zu ihm und meine Augen weiteten sich augenblicklich, nachdem ich nun endlich realisiert hatte WIE ich geschlafen hatte und auch Kadaj schaute recht verdutzt aus der Wäsche. Ich beschloss erstmal von ihm runter zu robben und setzte mich ein wenig errötet auf.

"Ehm...guten Morgen."

Kam es ein wenig schüchtern von mir und ich wagte es vorerst nicht, ihn anzusehen, während ein weiteres Grummeln seinerseits kam und er sich erstmal ausgiebig streckte. Danach konnte ich förmlich spüren, wie er mich ansah und er entgegnete :

"Dir auch einen guten Morgen. Na ich scheine ja echt bequem zu sein, wenn du scheinbar die ganze Nacht auf mir verbracht hast, hm? Und..wars bequem?"

Ich begann zu stottern:

"H..hab ich echt...die ganze Nacht..ehm ich meine...."

Ich bemerkte, dass sich allmählich eine dezente Röte in meinem Gesicht ausbreitete und mir ein wenig zu warm wurde, während ich seitens Kadaj nur ein kichern vernahm worauf er dann meinte:

"Ja das hast du. Ich habe mich nur gewundert, was da so schweres auf mir liegt. Naja...jetzt wissen wirs."

Ich sah ihn verdutzt an, was mir nur ein freches Grinsen einbrachte, weshalb ich nur ein 'Entschuldige' zurückgab. Er winkte kurz ab und flötete nur:

"So. Aufstehen und anziehen. Ich denke wir haben heute viel vor meine Liebe."

Ich grummelte innerlich, tat aber, wie geheißten und folgte ihm anschließend in einen Raum, der als kleine Küche und Esszimmer diente, wo Yazoo und Loz bereits auf uns warteten. Loz starrte mich bezüglich meiner noch nicht gekämmten Haare an und ließ es sich nicht nehmen, mich dezent breit anzugrinsen, was ihm eine gehobene Braue meinerseits einbrachte.

"Na ihr Schlafmützem. Wie war die Nacht?"

Fragte Yazoo mit einem recht komischen Unterton in seiner Stimme. Kadaj sah ihn mit einem böse funkelnden Blick an und entgegnete:

"Naja, wie Nächte halt so sind. Dunkel, wieso?"

Ich konnte mir ein Grinsen und Kichern nicht verkneifen, weswegen Kadaj es sich widerum nicht nehmen ließ, mir grinsend in die Seite zu pieksen, worauf mir nur ein Quietschen und ein " Ey!" entwich.

"Hast du was gesagt?"

Stichelte Kadaj ein wenig, was ihm ein "Hmpf." von mir einbrachte, woraufhin ich dann auf ihn zuing, ihn angrinste und ihm durch die Haare wuschelte. Der Blick, den ich danach von ihm zu sehen bekam, sollte wohl verärgert wirken, allerdings hatte ich viel zu gute Laune, um mich davon einschüchtern zu lassen.

Unterdessen fingen jetzt sowohl Loz, als auch Yazoo an uns ein wenig zu necken, denn die beiden meinten fast synchron:

"Na da haben sich ja zwei gefunden. "

Doch bevor einer von uns beiden reagieren konnte, fügte Yazoo noch hinzu:

"Wie dem auch sei. Was haben wir denn heute schönes vor? Geiselnahmen? Gebäute zerstören? Oder wollen wir heute etwas einfaches machen und einer alten Dame den Rolator klauen?"

Der letzte Satz brachte mich nun entgültig aus der Fassung und ich begann lauthals zu lachen, aber ich verstummte augenblicklich, als ich die Blicke der drei Brüder bemerkte, denn diese sahen leicht erschrocken zu mir, weshalb ich fragte:

"Was ist denn los?"

"Ehm...deine Zähne..."

Begann Kadaj und deutete auf meine Zähne. Allerdings wusste ich nicht ganz, was er mir mitteilen wollte, also legte ich meinen Kopf schief und hob eine Braue. Er holte einen kleinen Spiegel und hielt ihn mir vor die Nase und ich entblößte meine Zähne, um nachzusehen, was er meinte. Mir rutschte die Kinnlade dezent Richtung Erdkern, als ich feststellte, dass sowohl die oberen, als auch die unteren Eckzähne gewachsen zu sein schienen, denn ich hatte nun Fangzähne.

"Wo..kommen die denn her? "

Kam es erstaunt von mir, doch da es eh keiner wissen konnte, beließ ich es dabei,

wobei ich mich doch recht schnell damit anfreunden konnte, da es mich nur umsomehr von den Menschen, die ich so verachtete, abhob. Also wiederholte ich die Frage von Yazoo nocheinmal:

"Also. Was waren noch gleich die Pläne für heute? Kadaj du meinstest doch, wir haben viel vor, oder etwa nicht?"

Angesprochener nickte und gab zurück:

"Ja, allerdings fürchte ich, dass sich die Pläne doch ein wenig geändert haben. Ich denke wir werden uns mehr darauf konzentrieren, dass du an Stärke gewinnst. Du musst stärker werden, damit du uns helfen kannst. Du wirst uns doch helfen, oder?"

Mit diesen Worten kam er einen Schritt auf mich zu und ein, etwas fieses wirkendes Grinsen, erschien auf seinem Gesicht, woraufhin ich lediglich fragte:

"Helfen? Wobei denn helfen?"

"Wir sind der Meinung, dass du uns besser dabei hilfst, Mutter zu finden und somit dafür zu sorgen, dass diese armseeligen Kreaturen, diese Menschen, das bekommen, was sie verdienen."

Kam es als Antwort von Kadaj und ich musste unwillkürlich grinsen.

"Oh, wenn es mehr nicht ist. Warum sagst du das nicht gleich? Ja, ich denke, ich werde euch helfen. Unter einer Bedingung."

Begann ich und die Brüder fragten zeitgleich:

"Welche bedingung?"

"Ich werde bei euch bleiben, egal was passiert, allerdings erwarte ich vollstes Vertrauen von euch. Mag sein, dass es ein wenig dauert, was ich verstehen kann, dennoch, wenn ich euch helfen soll, müsst ihr mir vertrauen. Und ich möchte, dass ihr mir so viel beibringt, wie nur möglich. Ich will zu den Stärksten gehören, denn ich will mich an all denen rächen, die mir auch nur im entferntesten wehgetan haben. Blut für Blut..okay?"

Allen Beteiligten, mich eingeschlossen, entwich ein Grinsen, während Kadaj knapp zurückgab:

"Okay. Aber solltest du uns verraten, uns belügen oder sonstiges, werden wir dich töten. Damit das klar ist."

Ich trat ganz nah an ihn heran und flüsterte ihm ins Ohr:

"Du hast mein Wort."

Noch während ich diese Worte aussprach, legte ich meine Hand auf seine Schulter und entblößte meine Fangzähne. Ein Grollen entwich meiner Kehle, was Kadaj scheinbar eine leichte Gänsehaut einbrachte, ohne zu wissen, warum, denn er zuckte ein wenig zusammen. Yazoo wollte gerade seine Waffe zücken, doch dazu kam er nicht, da ich ihn mit meinen Augen fixiert hatte und ihn, mit einem durchdringenden Blick, ansah. Währenddessen machte Kadaj eine Geste ihm gegenüber, die ihn dazu brachte, die Waffe wieder zurück ins Holster zu befördern.

Kadaj hatte sich zwischenzeitlich wieder gefasst und erfasste nun das Wort:

"Auf auf. Ab nach draußen. Ich denke, unsere Kurze möchte ein wenig Kämpfen lernen."

Yazoo und Loz nickten und ich antwortete gespielt empört:

"Wie war das? Kurze? Kurzer, das war nicht nett."

Ich stapfte kurzerhin an ihm vorbei, doch Kadaj hatte mich kurzerhand am Arm gepackt und zischte in einem scharfen Ton:

"Wag es nie wieder, mich so zu nennen. Ich bin nicht klein, schließlich bin ich größer als du, du Zwerg."

Ich hob eine Braue und entgegnete frech:

"Naja, das mag sein, aber neben mir, bist du der Kleinste hier."

Kichernd verließ ich den Raum und ging vorraus, um draußen auf die Brüder zu warten.

Kadaj unterdessen, grummelte vor sich hin, während Yazoo und Loz sich das Kichern verkneifen mussten. Dennoch ließ Yazoo es sich nicht nehmen, seinem kleinen Bruder durch die Haare zu wuscheln und meinte gewitzt:

"Na komm Kurzer. Lass uns hinterher gehen."

Mit diesen Worten verließ auch er den Raum, ebenso wie Loz, der mehr oder weniger vorbeihuschte und letztendlich verließ auch Kadaj die Küche und rauschte genervt an den beiden vorbei, in Richtung Ausgang.

'Na warte, dafür wirst du bezahlen. Tja, dann werde ich eben keine Rücksicht nehmen. Nicht, dass ich das vorgehabt hätte.'

Dachte er sich und kam schlussendlich auf mich zu, nachdem er das Gebäude verlassen hatte und auch Yazoo und Loz nun ebenfalls draußen waren.

"Na dann. Lass uns anfangen. Ich bin sicher, dass es lustig wird. Und bild dir ja nicht ein, dass ich dich verschone, denn das werde ich nicht tun."

Meinte Kadaj grinsend und ich entgegnete:

"Ich will nicht verschont werden. Ich will was lernen und nicht wie ein Schwächling behandelt werden."

Ich grinste nun ebenfalls und bleckte meine Eckzähne und Kadaj sagte nur knapp:

"Gut, dann fang an."